

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 62 (1989)

Heft: 6: Zwischen Bern und Wallis : auf dem Weg von Thun nach Brig = Entre Berne et le Valais : traits d'union le long de la route de Thoune à Brigue = Fra Berna e Vallese : in cammino da Thun a Briga = Between Berne and the Valais : connecting links on the way from Thun to Brigue

Rubrik: Berner Oberland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chemins des hauteurs au nord et au sud du Lötschberg

Les principaux cols alpins entre Kandersteg et le Haut-Valais sont la Gemmi et le col de Lötschen. Tous deux sont décrits d'une manière exhaustive dans le guide d'excursion «Kandertal» (Guide bernois d'excursions N° 3070, Kümmerly + Frey, Berne 1986). Mais tant au nord qu'au sud de la chaîne des Alpes, des chemins des hauteurs bien entretenus et de différentes longueurs offrent d'attrayantes perspectives.

La rampe sud du Lötschberg

est considérée à juste titre comme le «chemin des hauteurs» classique. Le trajet entre les stations de Hohtenn et de Lalden donne pleine satisfaction aux amis de la nature, ainsi qu'à ceux qui s'intéressent à la culture locale ou qui sont des adeptes passionnés du chemin de fer. La descente en pente douce, que l'on peut facilement diviser en étapes, exige au total environ cinq heures et demie de marche.

Elle a pour pendant la rampe nord du Lötschberg, qui conduit en six heures de Rams-lauenen, terminus du télésiège du Kiental, très haut au-dessus de Frutigen et de Kandergrund, jusqu'à Kandersteg.

Quant au chemin des hauteurs du Lötschental, il relie Faldum-

alp à Fafleralp via Restialp, Kummenalp, Lauchernalp, Tellistafel et Schwarzsee, sur le versant ensoleillé de la vallée.

A partir de cet été, on pourra aux jours chauds choisir un autre itinéraire: le chemin des hauteurs du Lötschental du côté de l'ombre. De Gletscherstafel (Fafleralp), le chemin monte à Oigstchumme et continue, au pied des glaciers du Bietschhorn, jusqu'au point de vue Galläger (2400 m), d'où la descente sur Blatten est abrupte.

On nomme «Spissenweg» le chemin des hauteurs de Ried, près de Frutigen (station d'autobus), le long du versant est de la chaîne du Niesen en direction d'Adelboden.

Une randonnée de Frutigen à Kandersteg via Elsigenalp et le



Der ideale Zubringer für Wanderer: die BLS Lötschbergbahn. Atteindre les points de départ des randonnées par le Chemin de fer BLS

col de Golitschen, est proposée cet été en liaison avec un billet d'excursion qui n'est parfois valable que pendant le week-end. En partant de Frutigen, on gagne d'abord Elsigenalp par autobus et téléphérique. Après une brève montée, on atteint le col Golitschen, qui offre une vue panoramique impressionnante sur la région de Blümlisalp. On descend ensuite par l'Alpe Golitsche jus-

qu'à Kandersteg, d'où l'on prend le Chemin de fer BLS.

Toutes ces excursions sont décrites très exactement dans les prospectus du Chemin de fer BLS et dans ceux des offices régionaux du tourisme, qui contiennent aussi des extraits de cartes. Néanmoins, tant en chemin que pour se préparer aux excursions, la carte topographique au 1:25 000 est un auxiliaire indispensable.

BERNER OBERLAND

168 x bahnbrechend, erstklassig

Das Berner Oberland bietet ein Sonderprogramm mit 168 Hotelangeboten, bei denen neben den örtlichen Hotelleistungen (in der Regel Halbpension) auch die Bahnreise ab Landesgrenze, Flughafenbahnhof oder beliebiger SBB-Station bis zu den 36 Ferienorten hin und zurück inbegriffen ist. Kurzaufenthalte mit drei Übernachtungen sowie Wochenangebote mit sieben Übernachtungen sind erhältlich. Ein 48 Seiten starker Farbkatalog beschreibt alle 168 Hotels, die mit einer Videotext-Nummer versehen sind. Über das Vtx-Programm TIBYS, Seitennummer *7888#, kann das gewünschte Hotel direkt mit der Prospektnummer angewählt werden. Die Buchung ist über Vtx möglich. Das Berner Oberland erhielt 1988

den Umweltpreis des Deutschen Reisebüroverbandes zugesprochen. Mit der Bahnreise leistet die Region einen weiteren Schritt, den Leitspruch «Wo Natur und Ferien Freunde sind!» zu unterstreichen. Als Besonderheit dürfen die 1,7 Millionen Inhaber des 1/2-Preis-Abonnementes ihre Ferienreise (Angebot oben) in 1. Klasse antreten.

Der Katalog der Berner Oberland Hotels kann beim Verkehrsverband Berner Oberland und Hotelier-Verein Berner Oberland (Jungfraustr. 38, CH-3800 Interlaken, ☎ 036 22 26 21) bezogen werden.

Ferienabonnement

Berner Oberland Regional Pass

Der Regional Pass Berner Oberland bietet für Fr. 110.- ein 15-

Tage-Ferienvergnügen. 450 Kilometer Bahn-, Postauto- und Schifffahrtlinien und 12 Bergbahnen offerieren mit dem Regional Pass freie Fahrt an fünf frei wählbaren Tagen. Über 50 Bergbahnen und Autobuslinien gewähren auf einem insgesamt über 1000 Kilometer umfassenden Streckennetz Ermässigungen von

50 % beziehungsweise 25 % während der ganzen Geltungsdauer von 15 Tagen.

Spezielle Vergünstigungen gibt es für Inhaber von 1/2-Preis-Abonnement, Generalabonnement und Swiss Pass. Nur Fr. 90.- statt Fr. 110.- kostet dabei beispielsweise der Regional Pass 2. Klasse.

Abonnementspreise	2. Kl.	1. Kl.	Schiff 1. Kl.
	Fr.	Fr.	Bahn 2. Kl.
Erwachsene	110.-	142.-	120.-
Inhaber von Schweiz. Fahrausweisen*	90.-	116.-	100.-
Kinder	55.-	71.-	60.-
Hunde	55.-	55.-	55.-

* Inhaber von Swiss Pass (SP), Swiss Card (SC), Swiss 1/2 Travel Card (STC), Generalabonnemente (GA) und 1/2-Preis-Abonnement.

Der Regional Pass ist an jeder Bahn- oder Schiffstation, in Reisebüros und in allen Verkehrsbüros des Berner Oberlandes bis zum 31. Oktober erhältlich.

Brienzersee

150 Jahre Dampfschiffahrt

Am 15. Mai 1839 fuhr auf dem Brienzersee erstmals ein Dampfschiff. Zum runden Jubiläum offerieren die BLS Schiffbetriebe Brienzersee folgende Sonderangebote:

Bis 22. Oktober 1989: Spezialbillett «Ballenberg». Das Angebot schliesst die Fahrt ab Interlaken Ost mit Schiff bis Brienz, mit Bus bis Ballenberg und zurück sowie den Eintritt ins Freilichtmuseum

ein. Hinfahrt Interlaken Ost bis Brienz nur mit Schiff, Rückfahrt mit Bahn oder Schiff.

Bis 22. Oktober 1989: Spezialbillett «Wassersinfonie und Speisen im Grand-Hotel Giessbach». Die-

ses Billett schliesst die Fahrt mit Schiff und Giessbachbahn sowie ein Mittagessen im Grand-Hotel ein.

10. Juni–22. Oktober 1989:

«Dampfromantik auf dem Brienzersee und auf der Brienz-Rothorn-Bahn.» Spezialbillett gültig für eine Fahrt ab Interlaken Ost bis Brienz Rothorn. Gültig ab Interlaken Ost bis Brienz nur mit Schiff, auf der Rückfahrt mit Bahn oder Schiff.

WALLIS / VALAIS

Mein Treffpunkt

Bietschhorn, Matterhorn, Diablerets, Grand Combin, Dents du Midi haben nichts von ihrer Ausstrahlung eingebüsst. Doch dem Feriengast in den Ober- und Unterwalliser Tälern sollen auch konkrete Vorschläge für einen erlebnisreichen Urlaub gemacht werden – Aktivferien stehen im Vordergrund. Das sommerliche Ferienthema war 1987 «Walliser Spielsterne», 1988 «Walliser Abenteuer». Unter dem Slogan «Wallis – mein Treffpunkt» wird nun eine Veranstaltungspalette vorgestellt, die wirklich jedem Besucher etwas zu bieten hat: «Spitzen-Spiele», «Berg-Erlebnis» und «Gipfel-Treffs» heissen die in speziellen Broschüren zusammengefassten Angebote.

Spitzen-Spiele

In dieser ersten Liste finden sich für den Sommer 1989 wöchentlich 250 Veranstaltungen vom Märchen zum Basteln mit Kindern in einer fahrenden Luftseilbahnkabine, vom Detektivspiel zur Kinderolympiade, vom Lagerfeuer zum Lampenschnitzen für den 1. August. Aufgelistet sind zudem die familienfreundlichen Hotels, die tatsächlich auch etwas Besonderes für Kinder (und Eltern) bieten.

Berg-Erlebnis

Das Besteigen der Dent d'Hérens wird weiterhin den geübten Alpinisten überlassen. Doch manch einer möchte mal... eine Höhle erforschen, durch den Wasserstollen gehen, Klettern lernen, Gleitschirm fliegen, mit dem Maultier trekken, Schlauchboot fahren, bivakieren, auf dem Bergvelo balancieren, über den Gletscher skifahren. Diese Abenteuer- und Erlebnisliste ist alphabetisch nach Orten gegliedert.

Die Dokumentation «Wallis – mein Treffpunkt» mit den drei genannten Listen kann gratis beim Walliser Verkehrsverband (Rue de Lausanne 15, 1950 Sitten) bestellt werden. Zusätzliche Informationen gibt es bei allen örtlichen Verkehrsvereinen.

Gipfel-Treffs

Naturkundliche Exkursionen, kulturhistorische Wanderungen, Alpkäsen und Brotbacken, Grill- und Racletteparties, Gymnastik, Bocciare-, Bridgeturniere und so weiter. Ein Blick auf diese Liste lässt klar erkennen, wo der Feriengast nicht nur erlebnisreiche, sondern auch interessante Ferien verbringen wird. Genaue Angaben über Kantons- und Ortsmuseen vervollständigen das dritte Informationsblatt.

Aletschgebiet

Durch Tunnels in die Massaschlucht

Der Aletschgletscher ist als längster Alpengletscher allen bekannt. Kaum jemand aber kennt seinen Abfluss: die Massa. Dieser Gletscherbach hat im Laufe der Jahrtausende eine tiefe Schlucht geschaffen.

Diesen Sommer haben Feriengäste des Aletschgebietes jeden Donnerstag die Möglichkeit, auf einer geführten Tour das Naturwunder kennenzulernen. Der Bauer Ferdi Kummer schildert den Teilnehmern den harten Kampf der Bergler um die «Heili-

gen Wasser», kreuzt doch der Weg einige der alten, kilometerlangen Suonen und führt schliesslich durch heute stillgelegte Wasserleitungsstollen. Die jungen, mit Taschenlampen bewaffneten «Forscher» empfinden den Gang durch die Tunnels als

prickelndes Abenteuer, während die «älteren Jahrgänge» am Fusse der hohen Einschnitte über die landschaftsformende Kraft von Wasser und Eis staunen.

Anmeldungen für die Wanderung sind an das Verkehrsbüro Riederalp (☎ 028 27 13 65) zu richten.

IMPRESSUM

Revue

**Suisse
Schweiz
Svizzera**

Herausgeberin / Editeur

Schweizerische Verkehrszentrale (SVZ)
Office national suisse du tourisme (ONST)
Ufficio nazionale svizzero del turismo (UNST)
Swiss National Tourist Office (SNTO)

Bellariastrasse 38, Postfach
8027 Zürich

Nummer / Numéro 6/89
62. Jahrgang / 62^e année

Redaktion und Gestaltung / Rédaction et conception

Roland Baumgartner
Esther Woerdehoff

Photos

Lucia Degonda, Zürich

Ständige Mitarbeiter / Collaborateurs permanents

Henri Dreyfus (Ausstellungen)
Rose Steinmann (Bücher)

Übersetzer / Traducteurs

Edmond Müller, Redacta SA (français)
Giorgio Gerosa (italiano)
Stanley Mason (english)

Mitarbeiter dieser Ausgabe / Collaborateurs de ce numéro

Klaus Schilling, Spiez
Hans Rudolf Dütschler, Thun
Ulrich Junger, Kandersteg
Pirmin Heinzmann, Visperterminen
Erwin Jossen, Naters
Heinrich Barben und Oscar Schoch,
BLS Bern
Theo Wyler, SVZ Zürich

Druck / Impression Inseratverwaltung / Régie des annonces

Bestellungen / Commandes
(Abonnement / Numéros)

BUGRA SUISSE, 3084 Wabern
☎ 031 54 81 11

Abonnementspreis / Prix d'abonnement

Schweiz / Suisse sFr. 53.–
Ausland / Etranger sFr. 62.–
Einzelheft / Numéro: sFr. 6.– (+ Porto)

Jeder Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit Erlaubnis der Redaktion resp. der Photographen gestattet. Für unaufgefordert eingesandte Photos und Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Erscheint monatlich
Parution mensuelle